Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

₿ 339.

Connabende, den 5. December.

1835.

Den Getreidemarkt in Leipzig betreffend.

Fur ben Sondel mit allen Gattungen von Getreibe :, Salm = und Sulfenfruchten, fo wie mit Debt, foll jum Behuf bes Bertaufs in großeren Quantitaten allbier ein befonberer Getreibe: ma-ft errichtet und mit bemfelben ber bisherige verbunden werben. Diefer Getreidemartt wirb

ben 8. December L. 3. eröffnet und wochentlich zwei Dal, an ben Bochenmarkttagen Dienftage und Sonnabenbe, ober bei einfallenden Feiertagen, an ben Zags vorher flattfindenben Markttagen in den Bormittags= ftunden abgebalten werden.

Die naberen Bestimmungen find aus ber Getreibemarktordnung (Gefet. Comm. b. 3. 1834. @. 466) und aus bem, in ber Getreitegebuhr : Einnahme allhier niebergelegten, Regulative, ju erfeben.

Leipzig, ben 18. Robbr. 1836. Der Rath ber Stabt Leipzig.

Dr. Deutrich, Burgermeifter.

Befanntmadung.

Bu Folge Sober Anordnung follen bie in ber Ronigl. Gachf. Bollordnung vom 4. December 1838 S. 89. und figd. wegen der Baaren Controle im Binnenlande enthaltenen Borfchriften, gleichergestalt, wie bieg Ronigl. Preuß. Geits bereits in Musfuhrung gebracht worden ift, auf ben Poftvertebr nach Frankfurt an ber Dber, ingleichen nach ber bannoverifch : braunfchweigischen Grenze, insbesondere nach ben Drtichaften Bernburg, Ballenftabt, Soym, Misleben, Cothen, Gus ften, Deffan, Grobzig, Sandersteben, Sondershaufen, Afchereleben, Balle, Gisteben und Connern angewendet, folglich bie von Leipzig aus babin verfendet merbenben, in obgedachter Bollordnung §. 89. 1. bis mit 6. bezeichneten Baaren und Gegenftande, neben ben zu ben betreffenden Collis etwa gehorenben verfiegelten Briefen, auch noch mit einem nach ben in bem legigebachten Paras graphen unter a. bis mit f. bemertten Erforderniffen vom Abfender auszuftellenden, und von ber hiefigen Steuerbehorde gehorig abzuftempelnden und zu vifirenten grachtbriefe verfeben merben.

Indem baber bie vorgebachten Bestimmungen, welche fofort in Rraft treten, Sober Unorbs nung gemaß mit ber Bemertung jur Renntniß bes hierbei betheiligten biefigen Publicums gebracht werden, bag bie zu berartigen Baarentransporten gehörigen Frachtbriefe, erftere mogen nun gur Berfendung nach ben vorermabnten Gegenden und Ortichaften bestimmt fein, ober von bort bier eingeben, jedesmal vor Aufgabe ber betreffenben Collis bei ber biefigen Dberpoftamts : Erpes bition, ober beren Abholung von felbiger bei ber bereits mit Unweifung verfebenen Roniglichen Steuer : Erpetition für Poliguter (Ede res Thomasgagdens) ju bem oben angegebenen Behuf ju produciren find, wird jugleich noch binjugefügt, bag bas unterzeichnete Saupt = Steuer = Umt anges wiesen worben ift, auf etwaige Contraventionen bas Mugenmert richten gu laffen, und im Ent. bedungsfalle wegen ber gegen bie Ubfenber anzustellenben Untersuchung bas Rothige einzuleiten. Ronigliches Saupt: Steuer : Zmt. Leipzig, ben 3. Decbr. 1835.

Borichlag gur Gute. *)

Die verschiedenen Unfichten über unfer Theater find in biefen Tagen mehr als je laut geworben. Einer ber geachtetften facfifden Runftfenner, ben

*) Eingefenbet. D. Reb. leiber ber Eod uns vor Rurgem entriffen, Sofrath Bottiger in Dreeben, trat auf. Die Geite ber Ber= neinenben, und gab noch vor wenig Bochen in ber Mugeburger Milg. Beitung feine Bermunberung bars über ju ertennen, bag ein fraftiges Ginfdreiten von Seiten ber Beborben, um ein befferes Theater in Leipzig berguftellen, nicht fratt finbe. Colche Ure theile burchfliegen nicht bloß bas In ., fondern auch bas Mustant. Bas foll man von Leipzig, bem fo funftfinnigen Leipzig benten, mo eine jahrlich fich erneuende Jugend beffimmt ift, einen unvers derbenen Gefchmack in Thaliens Sallen mitzubringen und ihn unverderben gu erhalten und fortgubilden? Beder eine Bermaltungemaafregel, noch ein Urtheil beret , die nur den fleinften Theil der Theaterbefucher reprafentiren, vermag bier allein ju entscheiben. Der richtige Puleichlag ber öffentlichen Meinung ift freilich fcmer berauszufinden; allein man muß es wenigftens versuchen, ihn ju boren. Bare ce vielleicht moglich, bag von jeber ber Parteien Bitts Schriften aufgelegt murden, die burch ihre Unters geichnungen einen fichern Blid auf Die Stimmung des Publicums gemabrten? Gang unerhort murde Die Meinung bes Letteren bei benen, melde in boberer Inftang ju enticheiben haben, nicht verhallen, auf jeden Fall hatte bas Publicum auf erlaubtem Bege fein Doglichftes gethan und murbe fic nachber, wenn es ju fpat ift, feinen Bormurf ju machen haben. Gelbit Berrn Ringelhardt mußte Diefer gerabe und offene Weg lieb fein ; fo murben die Worte vers wirflicht, welche er in bem Prologe jur Groffnung feiner Unternehmung als feine innerfte Ueberzeugung aussprach:

3ch trat mit muthentflammter Bruft vor Dich, mein

Erfannte, wie an Deinem Sinn fur Runft, Der Dich so rein, so zauberisch beseelt, Das keimende Talent ein strenges zwar, boch ft et s

nur ein gerechtes Urtheil fand.

Ueber herrn Ringelhardt's "einige Borte" an bas Leipziger Publicum.

Uuf meinen Auffan über bat hiefige Theater und beffen Führung durch Beren Ringelhardt hat diefer in einer Extrabeilage ju Mr. 334 eine Erwiderung erlaffen, die ich nicht mit Stillschweigen übergeben darf, obgleich fie in den hauptpuncten, die ich zu erörtern habe, wesentlich von der eigentlichen Sache abweicht.

Derr R. fucht mich junachft baburch ju mibers legen, baß er mich ber Perfonlichfeit, ber Behaffigfeit, ber Rachgier, und allerhand bergleichen liebends murdiger Eigenschaften beschuldigt. Dadurch fuhle ich mich nicht im Geringsten getroffen; man vergleiche meinen Auffat mit bem bes herrn R., und falle bann ein unparteifches Urtheil, wo Grimm, per-

fonliche Feindschaft, Rachgier ober bergl. Die Feber geführt ju haben icheinen, ob bei mir ober bei herrn R.

Berr R. hat von vorn berein einen bamifden, geringschapenben Son angenommen ; Diefen will und mag ich nicht nachahmen. 3ch begte, indem ich jenen erften Muffag niederfdrieb, Die fefte Uebe s jeugung, burd benfelben eben bas ausgefprechen ju haben, mas ein großer Theil bes Publicums, und bei Beitem ber größte, gleich mir bachte und fublte, und woruber fich Mancher ebenfalls geaußert haben murbe, mare feine Befchaftigung eben fo, mie bie meine, Die ber Beber. Gben ber rubige, leibens fcaftlofe Son, ber fic mir bort jur feften Dichtidnur machte, fell mich auch bei meiner jegigen Entgegnung wieder lenten. 3d werde alle Perfonlichfeiten ju vermeiben fuchen, und diefelben nur fo meit berühren, ale es jur Biderlegung des herrn R. unums ganglich nothig ift."

Buerft wirft Derr Di. Die Frage auf, wie ich Dazu fame, ein Urtheil über bas biefige Theater gu fallen. Darauf ermietere ich: 3ft bas febr gu vers mundern, ba ich ein Blatt redigire, meldes fic ausschliefltch mit bem Theater beschäftigt; eine Unffalt vermalte, welche in alle Theater= Details eingebt; feit Jahren mich mit befonderer Borliebe mit allem befdaftige, mas bas Buhnenmefen betrifft, und feit bem erften Jahre meines biefigen Mufents haltes über bas biefige Theater meine Urtheile aus. gefprocen habe? 3ch glaube taber auch nicht, bag Biele ein großes Ctaunen genugert haben merben, als fie meinen Ramen unter bem fraglichen Muffage tafen; weit eber werben fich Manche gemundert baben, daß ich fo lange nichte über das biefige Theater fagte.

Derr R. sagt: Bei naberer Befanntschaft habe er eine weitere Geschäftsverbindung mit mir nicht rathlich gefunden, und sich daher von mir zurudsgezogen. — Ich bin so glucklich, nie in einer nahern Befanntschaft mit herrn R. gestanden zu haben, und was sein Zuruckziehen betrifft, so erhielt ich von ihm in verschiedenen auf die Theaterverhaltnisse sich beziehenden Geschäften folgende Briefe: 1832 den 2. Januar, 27. April, 20. Mai, 13. Juli, 9., 12., 14., 28. August, 25., 26., 29. September, 8., 10., 11., 23., 26. October, 10., 17, 22. Rovember, 26. December. 1833 den 20. Jan., 3., 5., 27. Februar, 20., 23. April, 5., 9., 17., 18., 20., 28. Juli, 4., 6., 13., 22.,

23. Auguft, 8. Ceptember, 3., 5. December. Mach diefer Beit mar ich verreift und konnte folglich mit herrn R. in keiner Geschaftsverbindung bleiben. Beweift bas ein Buruckziehen von seiner Seite, oder vielleicht gar die Wahrhaftigkeit des herrn R.?

(Fortfegung folgt.)

Miscelle.

Ber auf fich felbft achtet, ber fo handelt, wie er bandeln muß, um feinem edleren Selbst zu genügen. Ber auf fich felbft achtet, ber tadelt fich oft wegen Sandlungen, die ber Menge nicht nur unschuldig, sondern selbst edel erscheinen muffen, aber bei benen er in Biderspruch mit dem gerieth, was er für ebel und recht halt.

Um 2. Abventfonntage predigen: 8 Uhr fr. D. Grogmann, M St. Thoma: Truh Mittag 112 Uhr : Richter, 42 lihr : M. Sieget; Beip. 8 Uhr : D. Rabel, ju St. Micolat: Fruh 12 Uhr : M. Benl; Befp. 8 Uhr = M. Ruchler, in ber Meufirche: Fruh 12 Uhr . Cand. Grund; Befp. 8 Uhr . M. Bolf, ju St. Petri: Fruh 2 Uhr . M. Juft; Befp. 9 Uhr : D. Rrehl, Fruh et. Pault: 2 Uhr . M. Grafe; Befp. Cuhr . M. Rrig; Fruh au St. Johannis: 8 Uhr = M. panfel, ju Ct. Georgen: Fruh 12 Uhr Betftunde und Gramen; Befp. 8 Uhr Dr. M. Gurlitt; Fruh m Ct. Jafub: Ratechefe in ber Freifchule: 9 Uhr = Dpis; 19 Uhr = Paftor Blag; Fruh ref. Gemeinde: . Pfarrer bante. fathol. Rirche: Truh Den 8. Decbr., am Sefte Maria Empfangnis: or. P. Beine. Fruh fathol. Rirche: fr. Cand. Grund. Montag . M. Cichorius. Dienftag . M. Gerlach. Mittwoch um 7 Uhr.

or. M. Deifner und fr. M. Simon.

Freitag

Donnerftag : Rate.

. D. Bauer.

Am 2. Abrent, ale bem Getachtnistage ber Berfters benen, jollen bei dem atademischen Gottesbienste einige Lieder gesungen werden, welche in dem Leipziger Gesangs buche nicht enthalten find. Dan hat dieselben zugleich mit der Litanei aberuden laffen, und sie werden an ben Thuren ber Kirche fur 6 Pf. zu haben sein.

motette.

Seute Rachmittag halb 2 Uhr in ber Thomastirche:

"Jefu meine Freude" :c., von Cebaft. Bach; in

Lifte ber Getrauten.

Bom 27. Dovember bis 3. December 1835.

a) Thomastirde:

beamter in Wernigerode, mit 3gfr. 3. Schmidt, Stadtrathe, Burgere, D.ftillateure und Sausbesipere allhier E.

Bifte ber Getauften.

Bom 27. Rovember bis 3. December 1835.

a) Thomastirde:

1) E. E. Bilgens, Bergolbergehitfens Cohn.

2) Brn. G. S. Richters, Rupferfrechers 3.

3) C. G. M. Boigts, Pugmachers Tochter.

4) 2. F. Rabe's, Sandarbeiters Tochter.

5) Srn. C. G. C. Metiche, Burgers und Schneidermeifters Cohn.

6) Brn. 2. 21. Bretfcneiders, Burgers und Mufit = Inftrumentmachere Tochter.

7) frn. 3. B. Eds, Privatgelehrtens Tochter.

8-9) 3mei uneheliche Rnaben.

10) Gin uneheliches Madchen.

b) Ricolaifirche:

1) B. G. Schlegels, Martthelfers Cohn.

2) Brn. 3. S. Lange's, Edriftgießere Cohn.

3) E. 3. Manteuffele, Ballenbindere Cohn.

4) 3. 21. Stodigte, Bandarbeitere Cohn.

5) 3. G. Beine's, Maurergefellens Tochter.

6) 3. C. F. Seifferts, Schuhgerathemachers

7) Srn. C. F. Q. Guttele, Burgere und Schneibermeiftere Cohn.

8) 3. C. Lobmanns, Gartners Cobn.

9) 3. 3. Rofenberge, Lohnmarqueure Cobn.

10) Gin uneheliches Madchen.

c) Reformirte Rirche: Vacat.

d) Ratholifde Rirde: Vacat,

Berichtigung. Bu Dr. 332 in ben Trauungs-Anzeigen foll es beißen: F. M. Safler, Badirer allbier, mit Igfr. M. M. Schulze, Danbarbeiters allbier Tochter.

Betreibepreife.

Beigen	2	Thir.	20	Gr.	bis	3	Thir.	8	Gr.
Rorn		N				2		6	
Gerfte	1		20			1		22	
Safet	1		6			1		9	
Dabfen .	6		18		=	7		-	
Erbfen	2		18		=	3		-	
	- 115	Tel	100	Y 1. 22 2 2 2 2 2	13 (2) (3) (3)		MADE IN SEC.		114 1 7

Bolg =, Roblen = und Ralepreife.

Buchenholy	6	3blr.	8 Gr. bie			7 Thir.		4 %r.	
Birfenhely		-							
Ellernholz									
Riefernholz	3		12			4		8	
Gidenhola								4	
1 Rorb Roblen	1	1	18			-		-	
1 Sheffel Rall	-	- =	18			-		22	

Redacteut: Dr. M. Barthaufen.

Börse in Leipzig,

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.	im Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld
msterdam in Ctk.S.	138		Louisd'or & 5 Thir	_	109
do. 9M.	-	1373	Holland. Ducaten à 21 Thir		13
agsburg in Ctk.S.	-	1005	Kaiserldodo	-	13
do. 2M.	-	-	Bresldo. à 651 As do	-	13
erlin in Ctk.S.	1034	-	Passirdo. à 65 As do		12
do. 2M.	-		Species	14	700
remen in Louisd'or k.S.	1101	:- <u>T</u>	Preuss. Courant	-	103
do. 9M.	-	109	K. sachs. Cassenbillets	-	9 00
reslau in Ctk.S.	-	1033	Total and the second second		
do. 9M.	-	104	Gold p. Mark fein köln		_
rankfurt a. M. in WGk.S.	1001	-	Silber 15löth. u. dar. pr. do	-	-
do. 9M.	-	-	do. niederhaltigdo	-	12.
lamburg in Bok.S.	1481	-	great out fide the barriers of	Police.	1 120
do. 9M.	1471	-	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien	-	114
ondon pr. L. St 2 M.		6. 181	& (Actien d. Wiener Bank in Fl	1100	
do. 5M.	-	6. 17			103
aris pr. 300 Fr k.S.	-	-	K. k. östr. Metall. à 5 pCt	-	
do. 9M.		1	is do. seit 1829 à 4 pCt	-	100
do. 3M.		-	A 4 pCt. in preuss. Ct		1
Vien in Conv. 20 Xr k.S.		1011	4 pCt. in preuss. Ct	1017	-
do. 9M.	-		Pola. Partial - Obligationen à 300 Fl.	-	1
do		1001	poln. in pr. Cour		1 _

Replit.

Gegen bie Belege bes herrn Ringelhardt ift in unserer Entgegnung nichts eingemenbet, sondern nur den Behauptungen widersprochen: 1) daß herrn Eichberger der Aufenthalt in Leipzig verleidet gewesen; 2) daß in dies. Bl. besindliche Theaterberichte einer der haupts verleidungsgrunde; 3) daß solche Berichte der einzige Beweggrund seines Forts gehens gewesen seien. — Diesen Behauptungen baben wir nebenbei den ihnen gebührenden Rang angewiesen. Will herr Ringelbardt einen Justizdof darum befragen, ob diese Classification eine Injurie sei, so kann das nur zur Belebrung für ihn gereichen und durfte ihm besonders deßbalb sehr anzurathen sein, weil er dann zugleich die wahre Bedeutung der ihm so geläusigen Redensarten von "boshaften und unverschämten Recensenten" kennen lernen wurde. Billiger kommt er freilich zum Ziele, wenn er in dem ersten besten juristischen Compendium die Lehre von den Injurien nachliest.

Theater ber Ctabt Leipzig.

Seute, ben 5. Decbr.: Bum erften Male: Bu ebener Erbe und im erften Stod, ober: Die Launen bes Gluds, Poffe mit Gefang in 3 Acten von Reftron; Mufit von Abolph Muller.

* * Seute ift Berfammlung bes Bereins der hiefigen Runftfreunde.

Concert-Anzeige.

Bir beeilen uns bem tunftliebenben Publicum anzuzeigen, baß Fraulein

Francilla Pixis

bem allgemein ausgesprochenem Bunsche nachgebend, am Montag, ben 7. December, im Saale bes hiesigen Gewandhauses ein Abschiedsconcert zu geben gesonnen ist (wogegen bas zu biesem Tage angekundigte Concert bes herrn Musikbir. Rloß nicht Statt finden wird). Die Kunstlerin wird barin die zwei großen Scenen aus Bellini's "Rachtwandlerin", bas besliebte englische "Matrosenlieb" und den "Tambour", beide von Madame Malibran, vorstragen. Bubem wird herr Musik director Stoll das Concert durch seine ausgezeichnete Leisstung auf der Guitarre verschönen.

Melbungen ju Subscriptions : Billets à 16 Gr. werben angenommen bei ben Unterzeichneten. Probft Riftner. Friedrich Sofmeifter.

Hotel de Pologne eine große musikalisch = beclamatorische Abendunter = haltung statt finden.

Classisches Werk.

Erschienen ift so eben - mit Ronigl. Burtembergifden Privilegium - ber zweite Band von:

"K. L. von Knebel's

Literarischer Nachlaß und Briefwechsel.

R. Al. Barnhagen von Enfe und Th. Mundt."

I. Band (mit Knebel's Bildniß) — 21 Bogen; II. Band — 33 Bogen gr. 8. Subscriptionspreis für bas compl. Bert in brei Banben: — 41 Thir.

Inhalt bes erften Bandes: R. E. v. Knebel's Leben; — Rnebel's Ges bichte; — Briefwechsel: barin die Briefe Karl August's, Großherzogs, und der hoben Frauen Amalie und Luise, herzogin und Großherzogin von Sachsen=Beimar, F. h. v. Gins

Sinhalt bes zweiten Banbes: Briefwechsel (Fortsetzung): barin bie Briefe von Ramler, Unna Luise Karschin, Gleim, Fr. Jacobi, Boie, Fr. Nicolai, Brogmann, Wieland, herber, Caroline herber, Lavater, h. Meyer, Jean Großmann, Bieland, herber, Caroline herber, Lavater, h. Meyer, Jean Paul, Matthisson, hegel, Fernow, J. D. Falt, J. h. Boß, Franz Passow, Dien, Bacharias Werner, F. A. Bolf, Ch. G. Schut an Knebel; — und von Knebel Dien, Bacharias Werner, F. A. Wolf, Ch. G. Schut an Knebel; — und von Knebel an seinen Freund Gilbert, an seine Schwester henriette, an herber und an Carol. herber. —

Der gegenwartig unter ber Presse befindliche britte (lette) Band wird nachsten Monat zur Bersendung fertig sein und enthalten: — ben Beschluß bes Briefmechfels, namentlich in mehren Sammlungen von Knebel geschriebener Briefe; — seine vermischten literarischen und philosophischen Schriften, Auszuge aus seinen Tagebuchern, Reisestigen u. A. m.

Indem wir diesen zweiten Band, noch weit mannigfaltiger und reichhaltiger, als ben ersten, bem Publicum übergeben, halten wir uns nicht veranlaßt. Beiteres zur Empfeh: lung eines Werkes hinzuzusügen, auf welches alle Gebildeten, als auf eine ber seltensten literar. Erscheinungen ber Gegenwart, langst gespannt waren. — Reine Bibliothet nationals classischer Werke, kein beutsches Leseinstitut von Bedeutung wird Anebels-literar. Nachlaß ausschließen.

Subscriptionen ju oben gen. Preise werben noch in allen Buchhandlungen anges nommen und find die erschienenen beiben Banbe baselbst vorrathig. -

Leipzig, ben 1. December 1885.

Gebrüber Reichenbach.

Anzeige. Go eben ift erschienen und bei Unterzeichneten, fo wie in allen Dufikhamblungen zu haben:

Strauss, J., Mercur-Flügel

fo wie in allen Arrangemente. Alle fruber von bemfelben Berfaffer erfchienenen Tange find ebenfalls bei uns vorrathig. Sermann & Langbein. Deutsche Geschichten für das deutsche Bolf.

Bur Belebung vaterlandiften Ginnes ergablt,

Privatbocenten ber Gefchichte an ber Univerfitat gu Leipzig.

Der Verfasser beabsichtigte bei dieser Schrift in jugenotichen Gemuthern die Liebe zum Basterlande zu nahren und zu pflegen, welche jeder Zeit die Mutter großer Thaten war, und schildert in sehr belebter Form der Darstellung solgende wichtige Personen und Ereignisse aus der deutsschen Geschichte, als: Karl den Großen; Beinrich 1.; Dito 1.; Heinrich 4.; Friedrich 1.; Heinsrich den Löwen; Friedrich 2.; Konradin von Schwaben; Rudolph von Habsburg; den Schweizers bund; die Schlacht bei Morgarten; Ludwig den Baier; 2 Friedriche von Destreich; Arnold von Winkelried; Biska; Maximikan 1; Ulrich von Hutten; Luther zu Worms; Melanchthon; Morik von Sachsen; die Schlacht am weißen Berge; das weiße Regiment in der Schlacht bei Wimpsen; Ernst, von Mansseld; Wallenstein; Maria Theresia; Friedrich 2. von Preußen; Andreas Hoser und die Bölkerschlacht bei Leipzig. — Der Berkusser wählte großartige Stosse und gab ihnen eine reichhaltige, frische, ansprechende Form. (Polik, Repertorium 8r. Jahrg)

Ungeige Folgende Bucher find ju Beihnachtsgeschinfen ju empfehlen und bei Fr. Chr.

Durr in Leipzig, fo wie in allen Buchhandlungen gu baben:

Gefchichte ber driftlichen Religion fur Die Gebilbeten unter ihren Befennern, von C. F. Bempel,

Abjunct ju Stunghann, Berfaffer bes Bolfefculenfreundes. 8. 2 Theile. 3 Thir.

Geschichte ber Reformation fur ben protestantischen Burger und Landmann, mit einer Uebers sicht ber Geschichte ber driftlichen Rirche von ihrem Ursprunge bis auf unsere Beiten. Dritte vermehrte Auslage. Bon bemselben Verfasser. 8. 16 Gr.

Der driftliche Tugendfreund, ober moralifche Ergablungen, gegrundet auf biblifche Musfpruche.

Gin Lefebuch fur Familien und Schulen, von bemfelben Berfaffer. 8. 6 Gr.

Allgemeine Gefchichte fur Burgerfculen, Geminarien und Gelbstunterricht, bon Dr. Tegner,

Schulbirector zu Langenfalza. 8. 3 Banbchen. 18 Gr. Leitfaben fur ben Unterricht in ber allgemeinen Geschichte, besonders in Burgerschulen, nach

bem größern Lehrbuche von demfelben Berfaffer. 8. 4 Gr.

Naturlehre für Bolksschulen und beren Lehrer, von Friedr. Aberodt, Lehrer an ber Burger- schule in Langensalza. 8. 3 Gr.

Raturgeschichte für Schulen. Gin Leitfaben für Lehrer und Schüler, von bemfelben Ber-

Geschichte bes Preußischen Staats für Schulen. Zweite vermehrte Auflage. Bon bemselben Berfasser. 8. 3 Gr.

Anzeige. So eben ift wieder erschienen und in der Gerig'schen Buchhandlung, neuer Meumarkt Rr. 12, ju bekommen:

Rottecks große Weltgeschichte, 11te Ausgabe. Preis 5 Thir.

Lotterie Anzeige. Zur Iten königl. sächs. Landes Lotterie Ister Classe, welche kunftigen 28. Decbr. gezogen wird, empsiehlt ganze Loose à 6 Thr. 4 Gr., halbe à 3 Thr. 2 Gr., Viertel à 1 Thr. 13 Gr. und Achtellose à 18 Gr. 6 Pf. J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

Montag, den 28. December a. c.,

wird die erste Classe ber 9ten konigl. sachs. Landes:Lotterie zu Leipzig gezogen. Sierzu empfiehlt ganze Loose pr. 6 Thir. 4 Gr., halbe pr. 3 Thir. 2 Gr., Biertel pr. 1 Thir. 13 Gr. und Achtel pr. 18 Gr. 6 Pf. die Sauptcollection von P. Chr. Plendner.

Em pfehlung. Echten Nurnberger Lebkuchen in Braun und Weiß, auch Baster braunen mit Zuckerguß, und besonders delicate Ptatchen, empfiehlt zu billigen Preisen

Math. Deininger, Peterestraße, Hohmanns Hof, Nr. 32. Empfehlung. Ruffifche getrodnete grune Budererbfen empfing und empfiehlt 3. G. Stengler, Grimm. Baffe Rr. 4.

Gefchmadvolle Puppen jum Mus: und Anziehen empfebte ich ju ben billigften Preifen. 3. Planer, Grimm. Gaffe Dr. 11.

Male Corten Stednadeln, Saarnadeln, Beftel und Drathflifte, eigenes Fabricat, im Gangen und Gingelnen, fo wie auch gute englische Strid =, Rab=, Zapifferie = und Beftnadeln empfiehlt ju Friedrich Stod, Rabler, ben billigften Preifen, nebft mehren antern Rablermaaren Salle'iche Gaffe Dr. 470 u. 71.

Anzeige für Jagdlichhaber.

Bwei geführte vorzügliche Doppelflinten a percussion und mit Patentschrauben, eine bergl. einlaufige Jagbflinte und eine Buchfe, fo wie auch ein guter Subnerhund find billig ju verkaufen und bas Rabere in Dr. 2 am Martte, im zweiten hofe 2 Treppen boch, gu erfahren.

Gebackene Pflaumen, à P Ebuard Behmann, Rangtabter Steinweg Dr. 990.

verfauft

Beste Bamberg. Schmelzbutter à Pf. 5 Gr., DR. Gever, am Martte Dr. 2, im Reller. bie auch gan; frifch und gut ift, verfauft

Bertauf. Befte Bamberger Schmelzbutter, à 5% Gr., Sm. Rofinen, fcone große Frucht, à 2, 21 und 3 Gr., ff. Jam. Rum, à 12, 16 Gr., f. weft., à 8, 10 Gr. bie Flasche, Genueser Citronat, Rhein. Schubmacherhanf, baier. trodene Rernseife, herrnbuter Lichter mit Bachebochten, befte geb. Pflaumen, f. fpige Beinforte, Bremer Cigarren 31 bis 20 Ehlr. à 1000 Stud, echte Eau de Cologne, beften reinschmedenben Sumatra-Raffee & 6, 61, 7 Gr., empfiehlt 3. G. Rlingner,

Burgftraße Dr. 147, golbene Fahne.

Brifch gefottene Preifelsbeeren find fortmabrend ju haben bei Bertauf. 3. 3. Bolffs fel. Bitme, Barfuggagthen Rr. 234.

Reinen rothen und weißen Deifiner Bein à Bout. 4 Gr., 13 Bout. à 2 Thir., Bertauf. F. 2B. Schulge, Petereftrage in ben 8 Rofen. empfiehlt "

Große Smyrnaer Rofinen à Pfb. 11 und 2 Gr., a Einr. 6 und 8 Thir., ems Bertauf. 8. 23. Schulge, Petereffrage in ben 3 Rofen. pfing

Westind. Rum à 8 und 10 Gr., Jamaica desgl. à 12, 14 und 16 Gr., weißen Arac de Goa & 20 Gr. pr. Flasche empfehlen Beinich & Comp., Petereftrage Dr. 55.

Reiner Spiritus ju 80% und echten alten Rorbbaufer Branntwein 35%, nach Stoppani, wird im Bangen und Gingelnen gut moglichft billigften Preifen verfauft von Guftav Bapler, auf bem Bruble Dr. 479, im Gewolbe.

Beste neue Gothaer Cervelatwurft, à Pfd. 6 Gr., g. B. Shulze. fommt jebe Boche frifche Bufubr an bei bei

Bertauf. Sanauer Rnadwurftchen find fo eben angetommen bei Guffan Bayler, auf bem Bruble Rr. 479, im Gewolbe.

Beste Herrnhuter Lichter mit Wachsbochten, à Pfd. 5 Gr., gute trocfene Ceife, à Ctr. 15 Thir., à Ctein 22 Pfd., 3 Thir., F. B. Soulge, Peterftrage 3 Rofen. vertauft

Aus verfauf.

Um mein Waarenlager bis Weihnachten ganzlich aufzuräumen, verkaufe ich sammtliche Vorrathe an Kattunen, Merinos, Thibets, Tüchern und Shawls aller Gattungen, Westenzeuge, Herren = Hald=tücher und Taschentücher, weiße Piquee's, weiße Waaren und dergl. mehr zu besonders niedrigen Preisen.

Guftav Dehler, Grimma'sche Gaffe Dr. 578.

Vertauf.

Einige hundert Stud Rattune ju 2½ und 3 Gr. die Elle, 4 Ginghams, 1½ Gr., 4 bergleichen 2 Gr., gedruckte Merinos 4 Gr., Luftre 4½ Gr., gedruckte Luftre '5 Gr., Damassines Roben in allen Farben 2½ Thir., Mousseline : Roben 2½ Thir., 4 breit carrirte Merinos 4 Gr., gedruckte baumw. Lustre, 2½ Gr., 4 gedruckte sach. Merinos 4½ Gr., abgepaßte Mantel bas Stud 4½ Thir., eine große Auswahl kleine und größere Tücher aller Art zur Salfte ber gewöhnslichen Preise verkauft.

Meubles: Berkauf. Zwei Gopha's, 12 Stuble, ein Spieltisch in Mahagony, sammtlich gut gehalten und modern, so wie ein Sopha von Kirschbaum, mit Saffian überzogen, find billig zu verkaufen und zu erfragen in Nr. 170, 2 Treppen boch.

Bertauf. Dr. Rofenmutters anatomisch : chirurgische Tafeln in Lebensgröße, auf 56 geflochenen Tafeln, Text und Rupfer, jedes appart in Halbfranzband gebunden, auf englisch Papier
gebruckt und die Gefäße colorirt, in groß Folio febr felten, auch gan; neu, foll um die Halfte des
Werthes verlauft werben. Nachricht barüber auf dem alten Neumartte Nr. 616, 2 Treppen boch.

Berkauf. Ein Transport Baume liegen auf bem Schimmel'schen Gute hinten im Garten jum Berkauf. Der Eingang ift an ber Maner bin ber zweite Thorweg. Das Rabere baselbft von fruh 7 bis Nachmittags 4 Uhr bei Carl Taubert, Gartner.

Bertauf. Gin neuer Merinooberrod fur ein Rind von 9 bis 10 Jahren, ein Perspectiv und Glasschrantchen werden vertauft: Grimm. Steinweg Dr. 1300, eine Treppe boch.

Bu vertaufen fteht eine einfpannige Chaife. Bo? erfahrt man bei bem Sausmann in

Bu vertaufen ift eine einspannige Chaife. Raberes im golbenen Poftborn bei bem Saustnecht.

Bu verfaufen ift billig wegen Mangel an Raum eine Drehrolle. Der Sausfnecht im weißen Schwane bat felbige ju zeigen.

Ausstellung.

geschmackvoller Spielwaaren, im obern Caale des Klaffig'schen

E. G. Ahnert,

Petersftraße Mr. 33.

Wenn ich mir erlaube, einem hiefigen und auswärtigen geachteten Publicum die vorläufige Anzeige zu widmen, daß ich für bevorstehende Beihnachten, wie früher, in den schönen Raumen bes Klassig'schen Ballsales eine Ausstellung der neuesten, geschmachvollsten Spielwaasten für Kinder jeden Alters arrangire, an welche sich noch viele niedliche Gegenstände, passend zu Geschenken für Erwachsene, anreihen werden: so schmeichte ich mir, eines recht zahlreichen Bessuches mich erfreuen zu dursen, um so mehr, da für dieses Jahr der Besuchende mit der Ansicht eines ganz neuen Gegenstandes gewiß aus's Angenehmste überrascht wird, der vornehmsich jest das Interesse des gesammten Publicums in Anspruch nimmt. Den sestgeseten Tag der Eröffnung beehre ich mich in den nachsten Blattern naher zu bestimmen.

(Dierzu eine Beilage.)

Beilage zu Mr. 339. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Mein Commissions = Comptoir

habe ich am beutigen Tage in die zweite Etage bes mit Rr. 638 bezeichneten Saufes auf ben neuen Neumarkt verlegt, und zeige folches bem geehrten Publicum mit ber ergebenften Bitte an, mich auch ferner mit foliten Auftragen jeder Art zu beehren, und ber promptesten so wie auch billigsten Aussuhrung gewärtig zu fein. Dtto Jauch.

Sausvertauf. Gin, burchaus in gutem Buftande befindliches Saus mit Garten, welches fich gut verzinft, ift zu vertaufen, und fann mit 3000 Thir. Anzahlung übernommen werben. Das Nabere burch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Dr. 285.

Berkauf. Ein Saus mit Garten als bestehende Gastwirthschaft in hiefiger Borstadt, ift pu verkaufen und kann mit 2500 Thir. Anzahlung übernommen werben. Das Dabere burch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Dr. 285.

Berkauf. Rachst unseren schönen großen Smyrna-Rosinen, das Pfd. a 2 Gr. 6 Pf., der Centner a 94 Thir., haben wir eine Sendung halbgroße Rosinen, das Pfd. a 1 Er. 6 Pf., ben Centner 6 Thir., erhalten.

Sußer Trauben = Doft

ift wieber angefommen und wird im Gafthofe gum rothen Dofen bertauft.

Bu verlaufen find Safelnuffe auf bem neuen Rirchbofe im Beinfaffe.

Die

Diaphan-Fabrik von C. L. Walker

in Dresden

unterhalt ein vollstanbiges Commiffionslager ihrer Fabricate bei ben Berren

Gebrüdern Tecklenburg in Leipzig,

woselbst sammtliche Artifel zu den jest wohlfeilen Fabrifpreisen verlauft werden. Die Eleganz und Dauerhaftigkeit dieses feinen Doppelkrystall : Geschirrs mit verdedter echter Bergothung und feinster Malerei, burch welche neue Procedur Farben und Gold fast unzerstorbar sind, laßt nichts mehr zu munschen übrig, und die Preise sind auf's Allerniedrigste gestellt.

Vollständig assortirtes Cigarrenlager,

als: echte Savanna, Pajigos, bos Umigos, la Fama, Imperial, Perroffier, Salb = Savanna, Cabannas, Cnafter, Boodwille, Mariland und offindische, sammtlich alt und abgelagert, empfiehlt gu billigen Preisen Ebuard Lehmann, Ranftabter Steinweg Dr. 990.

Carl Schubert (in Auerbachs Hofe)

Deebrt sich, einem schätbaren Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß er seine diesichrige Ausstellung der neuesten Kunst=, und Spielwaaren, verschiedener Galanterie = und Wirthschafts = Artifel,

am Marfte Dr. 2, im Gaale bes fogenannten Ronigshaufes,

veranstalten und Ditte biefes Monats eroffnen wirb.

Er ift ber angenehmen Soffnung, bag alle biejenigen, welche bieselbe mit ihren Besuchen gutig beehren wollen, sich sowohl burch eine reichhaltige Auswahl in Gegenständen zu erfreulichen Weihnachtsgeschenken für jedes Alter passend, als besonders auch durch möglichst billige und ges wissenhafte Bedienung, welche er seinen verehrten Abkaufern zusichert, zufrieden gestellt finden werden.

Frankfurter Wachsstock

in bester Gute ift so eben angetommen und ju haben bei Dath. Deininger, Petersftraße, Sohmanns Sof Rr. 32.

10 4 breite franz Thibets

in ben schönften Farben, eine schöne Auswahl hell, und buntelgrundiger Callicos, couleurte fachs. und engl. Merinos, & breite engl. Thibets, bedruckte Baaren in allen Stoffen, 4, 4 und 5 breite, groß und kleincarrirte Merinos, so wie viele andere Artikel, wo von jedem ein gutes Sortiment vorhanten ift, empfiehlt zu ganz vorzüglich billigen Preisen Carl Megner, Petersstraße Nr. 35.

Wertzeligtasten

mit guten, größtentheils englifchen, fur jedes Alter brauchbaren Bertzeugen empfiehlt fich billigft G. M. Geier, Sainftrage, goldener Moler.

Bu faufen gefucht werben alte Dachziegel in Dr. 1187, im Gewolbe.

Offene Hauslehrerstelle.

Ein Canbibat ber Theologie, welcher zwei Knaben in ben gewöhnlichen Wiffenschafts. 3weigen und im Pianofortspielen zu unterrichten bat, kann sogleich bei einer Kaufmanns. Familie placirt werben burch bas Commissions-Comptoir von Otto Jauch, neuer Neumarkt Nr. 638.

Gefucht. Ein Mechanitusgehilfe, welcher Reußzeuge gearbeitet hat, fann Anstellung erhalten. Das Rabere auf ber Windmublengaffe Rr. 855, im Sofe 2 Treppen boch.

* * Ber Unterricht auf der Trompete zu ertheilen geneigt fein follte, beliebe feine Abreffe, mit der Chiffre T. bezeichnet, in der Expedition diefes Blattes niederzulegen.

Befuch. Gin junger Mann hiefiger Aeltern, ber bie Sandlung ju erlernen municht, tann Bu Beihnachten placirt werben. Das Rabere erfabrt man Bruhl Rr. 421, im Gemolbe.

Gesucht wird fur eine auswartige Reftauration ein Billard. Marqueur burch 2. Springer, Rr. 103.

* * Ein reinliches, arbeitsames und hausliches Dienstadden wird zu Beihnachten gesuchte alter Neumarkt Rr. 615, eine Treppe bod.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher schon ein Jahr in einer Erpedition gearbeitet bat, und seine bortige Aufführung burch bas von seinem letten Prinzipal ausgestellte Zeugniß bes weisen kann, wunscht sobald als möglich auf genannte Art wieder ein Unterkommen. Auf ihn Restectirende belieben ihre Adresse, unter X. Z., in der Erpedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Bu beachtendes Gesuch.

Ein reinliches und wohlgebildeten Dabden 15+ Jahre alt, welche burch ben Tob ihrer Melstern verlaffen, und ihr fehnlicher Bunfch ift, bei einer herrschaft als Kindermadchen ober auch als Labenmadchen ein Unterkommen zu finden, bittet hierauf Achtenbe, ihre werthen Abreffe im Brubl Rr. 517, 3 Treppen boch, vorn heraus, gefälligst einzusenden.

Gesuch. Gine punctlich zahlende Frau munscht eine Stube nebst Rochplat in der Stadt, im Petersviertel oder in der Petersvorstadt sogleich oder zu Weihnachten zu miethen. Naheres auf dem Raute bei Madame Schulze, Rr 879, 2te Thure.

Gemolbe=Gefuch.

ein folches in guter Meglage zu vermiethen hat, beliebe feine beffallfigen Offerten versiegelt, unter G. C., baldmöglichst in ber Erpedition diefes Blattes nieberzulegen.

Bermiethung. Bu Dftern ift am Thomastirchhofe eine 2te Etage für 140 Thir, ju vermiethen burch bas Local-Comptoir fur Leipzig.

Bermiethung. In der Petersvorstadt nabe an der Baffertunft Dr. 805, ift eine freundliche Stube mit Altoven eine Treppe boch, jest ober ju Beihnachten ju vermiethen.

Bermiethung. Fur eine folide Mannsperfon ift eine freundliche Schlafftelle offen auf bem neuen Reumarkte Rr. 17, im Sofe 2 Treppen boch.

Bu vermiethen ift eine Stube nebft großem Altoven für, einen ober zwei ledige Berren, ju Beihnachten zu beziehen, in ber Reichsftraße Rr. 543, 4te Etage.

Bu vermiethen find von jest an noch zwei gute Schlafstellen an folide Leute auf ber Jobannisgaffe Rr. 1271, 2 Treppen boch im hofe.

Bu vermiethen ift fur nachfte Reujahrmeffe im Brubl eine große Stube nebft Schlaf. gemach, als Berkaufstocal paffend. Naberes bei herrn 3. G. Bilbelm, Sainftrage Rr. 354.

Bekanntmachung.

Montag, den 7. Decbr., im Saale des Petersschießgrabens großes Extras Concert, wo der neueste Walzer von Strauß, Mercurs Flugel genannt, mit zur Aufführung kommen wied.

Ergebenste Bekanntmachung.

Bu einem Rarpfenschmaufe nebst andern Speisen heute, als ben 5. Decbr., labet ergebenft ein G. 2B. Grafe, Grimm. Steinweg Dr. 1187.

Anzeige. Bon einer neuen Sendung feiner Nurnberger Lagerbiere ich heute und bie nachstfolgenden Tage. C. B. Grafe, Grimma'icher Steinweg Nr. 1187.

Ergebenfte Einladung.

Beute Abend ift frifche Burft nebst andern guten Speisen bei 3. S. Rarften, am Barfuggaßchen.

Ginladung. heute, ben 5. December, Abends ju Schweinefnochelchen mit Rlogen, Meerrettig und Sauerfraut labet boflichft ein E. G. Richter, im Schuhmachergafichen.

Einladung. Seute, Sonnabend ben 5. December, ladet ju frischer Burft und Burftsuppe ergebenft ein F. Bittenbecher, Windmublengaffe Dr. 857.

* * Beute Abend ift Rarpfen, polnisch, und andere Speifen zu haben in Schroters Biernieberlage.

Einladung. Ganfeleber : Paftete mit Eruffeln, portionweis, ift zu haben bei Dichael Bud, Ranftabter Steinweg Rr. 1003.

Einladung. Frifde Schweinstnochelchen und Potelfleifch ift zu haben bei Dichael Bud, Ranftabter Steinweg Dr. 1003.

Einladung. Bum Schlachtfest bedte, ben 5. Decbr., fruh um 9 Uhr jum Bellfleifd und Abends zu frifcher Burft nebst andern Speifen labet ergebenft ein

* * 3m vorgestrigen Gewandbaus-Concert ift in ber Loge links vom Orchester ein Filzbut mit bem Fabrikzeichen "Prest on & Comp.", schwarz gefüttert, gegen einen gleichen, ber bem jetigen Besitzer jedoch bedeutend zu eng sein wird, vertauscht worden. Man bittet um ven Austausch: Petersstraße Rr. 31, im Gewolbe links.

Berloren murbe am 3. diefes ein seidenes Saschentuch, von bunkelbraunem Grunde, ges zeichnet mit C. G. B. Man bittet es gegen eine angemeffene Belohnung an den Sausmann, Ratharinenstraße Nr. 390, abzugeben.

Berloren wurden am gestrigen Bormittage 54 Thir. in Gold, in ein Papier eingeschlagen. Dem ebrlichen Finder wird eine gute Belohnung zugesichert durch herrn I. G. Muller, Burgestraße Rr. 138.

Berloren murben gestern auf bem Bege nach Lindenau ein Paar filberne Strichbochen. Ran bittet ben ehrlichen Finder, folche im Plage de repos rechts parterre abzugeben.

Bugelaufen ift ein großer gelb = und weißgeflectter hund und gegen die Insertions = und Buttergebuhren wieder in Empfang zu nehmen. Bu erfragen in ber Werkstatt bes herrn Poller, Auerbachs hof, eine Treppe boch.

Buge laufen ift am 29. Rovbr. eine Dachshundin mit Balsband und Schloßchen. Der Gigenthumer erhalt folche jurud gegen Erstattung ber Futtertoften und Insertionegebuhren in ber burren Benne vor bem Petersthore, bei bem Bollarbeiter Dartin.

Gefunden murbe ein Gtridbeutel mit Gelb, einem Tafchentuche und ein Paar Deffer und find in Empfang ju nehmen bei 2. F. Cafpar, Dr. 453.

Mufforderung. Die Glaubiger ber unlangft bier verftorbenen Bitme Genfert (Barfuß. gagden Dr. 176) merten bierburch aufgeforbert, fich bei Unterzeichnetem, ber mit Regulirung bes Nachlaffes beauftragt ift, mit ihren Forterungen und refp. Beweismitteln binnen vier Bochen gu melben. Binnen gleicher Frift haben Die Dachlagichulbner bei Bermeibung gerichtlicher Daags regeln an mich Bablung gu leiften.

Beipzig, ben 26. Dov. 1835.

Mbo. Santidel, Grimm. Goffe Dr. 593.

Bitte. In Bezug auf die in Rr. 290 bet Leipziger Beitung ergangene Bitte fur den uns gludlichen Familienvater, Carl Gottlieb Muerbach in Bornichen bei Bichopau, erflaren bie Unterzeichneten ihre Bereitwilligfeit, bie Unterflugung, welche von fo tiefem Sammer gerührt, eble Menschenfreunde biefiger Stadt, bem Ungludlichen ju reichen geneigt fein mochten, in Empfang au nehmen, an ben Drt ber Bestimmung ju befortern und gehöriger Beit barfiber Rechnung abjulegen. Bir hoffen, bag auch ber Bulferuf Diefes fo tief Gebeugten von ben im Bobltbun unermubeten Bewohnern leipzige nicht überhort werben wird, und fublen une in Boraus' auch für bie fleinfte Gabe ter Liebe und Barmbergigfeit innigft verpflichtet.

> C. G. Muerbach, Bolgmaarenhandler, im Soutmachergaschen. D. S. Bagner & Cohn, 3. G. Rluge, Deftillateur, Ricolaiftrage Dr. 563.

Carl Rluge, Dicolaiftrage Dr. 742.

Innigen Dank dem allgemein verehrten Herrn Dr. Hammer.

Ihre besondere Geschicklichkeit bei einer ber ichwerften Entbindungen, Die fich ereignen fonnten, erhielt mir ein geliebtes Beib; mittels Unterleibsgeschwulft operirend, bie Banden ju lofen - um bas icon fruber erftorbene Rind - ju befreien, bie Mutter anderer mir aber gu Gott fegne Cie -! erhalten. Zannert.

Beute Abend wird's hubsch beim Gevatter!

Thorzettel vom 4. December.

Bon geftern Abend 5 bis heute fruh 7 Uhr. Bon Bormittag 11 bis Rachmittag 2 Uhr.

Gremma'i des Abor. Eine Oftafette von Dreeben. or. Baron v. Altengorn, v. Dunden, paffirt burd. Muf ber Drestener Diligence: Dr. Rfm. Coubert, v. bier, b. Dresben jurud, br. Rfm. Graul u. Dr. Bolgebiener Rrug, D. Degau, paffiren burd.

Daile'fdes Zbot. Dab. Liebetreu, v. Deffau, bei Bentris. or. bbiem. Urban, v. Biffa, in Rr. 728.

Muf ber Berliner Doft, um 10 Ubr: Dr. Commis Benns borf, b. bier, b. Delibich jurud.

Dr. Dir. Bobe, b. Deffau, im botel be Pologne. Tuf ber Dagbeburger Gilpoft, 15 Uhr: pr. Rfm. Baus mann u. pr. Edaufp. Comitt. v. bier, v. Magbeburg gurud, u. br. Rim. Lippe, v. Magbeburg, paff. burd. Ranftabter Ebor.

Drn. Aft. Jiaac u. Steintbal, D. Graf. Dublingen und Conebed, paffiren burd.

Zuf ber Berlin-Roiner Doft, um 5 ubr: Mab. Bogel, v. bier, v. balle gurud, u. Dr. Rfm. Bormerd, v. Bien, im Blumenberge.

or. Rim. Jomain, v. Beaune, im Botel be Care. Deterstbor. Vacat.

Bospitalthor. Muf ber Rurnberger D'ligence, um 6 Uhr: Dr. Canb. Richter, v. bier, v. Dofel gurud.

Die Dreebener Racht-Gilpoft, 17 Ubr. Die Chemniter Gilpoft, 17 Ubr.

or. Rim. Mener, v. bier, v. Chemnis jurid.

Won beute fruh 7 bis Wormittag 11 Uhr.

Ranftabter Thot. Fr. D. Berftenbrod, v. Mannsfelb, im potel be Bapiere.

palle'ides Thor. or. Rim. Jacob, v. Magbeburg, paffirt burd. Dem. Leutris, v. Deffau, bei Efterlus.

Muf ber Berliner Gupoft, 11 Uhr: Dr. Rfm. Cofder, beim, b. Berlin, in Ct. Berlin.

Dr. Ingenieur Gzetelius, v. Bien, unbeftimmt. or. Afm. Connenberg, v. Jefnie, im Rarpfen. Dr. Rim. Bonnichlegel, v. Roln, im f. Rreuge.

Ranftabler Thor. Dr. Afm. Beife, v. Bangenfalga, im Dotel be Baviere. Muf ber Frantfurter Gipoft, 12 ubr: fr. Lieuten. Dicha. loweti, v. Bruffel, im potel be Gare, Dr. Capitoin Samoulowitich, v. Petersburg, br. Stub. be loquepefie, v. Paris, br. beibed, v. Pagoslam, u. br. Raufm. Trubstad, b. Glauchau, paffiren burd.

pospitalibor. or. Mpoth. Beonharbt, v. Mue, in ber bl. Duge. Dr. Dolgscommis Rehrmann, v. hier, v. Bengefelb jurud.

Bon Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr. Grimmo'i des Ebot.

Dab. Anneforg, . Paris, im botel be Dologne. Muf ber Dresbener Gilpoft: Dr. Buchbir. Deinont u. Dem. Du Menil, v. bier, b. Dreeben jurud, Dr. Rim. Schreiber, v. Dresben, im potel be Pol., Dr. Paftor Bengid, b. Burftenmathe, in ber Rrone, und or. Dajor Riefel, außer Dfin., v. Breslau, unbeft. Ronftobter Ibor.

fr. Chriftophe, frang. Courier, v. Paris, im D. be Gare. Dr. Cand. Benfer, D. Bittenberg, bei Comibt. Dr. Stud. Baubn, v. Stofen, im Dotel be Pologne.

enne ber bem Beherfitere,

Berleger: E. Dott